



Visueller Essay und Diskussion per Zoom

TRANSFORMATION BY CARE – konkrete Projekte

Kris Krois, Leitung des Masterstudiengangs Eco-Social-Design, Uni Bozen, I
Dienstag, 9. 11. 2021, 18 Uhr



Zoom-Link:

<https://scientificnet.zoom.us/j/94673081196?pwd=OHZFdXA1VGtBdmNJB1pKZHdDNS9ZQT09>

Eco-Social Design befasst sich nicht nur mit der Entwicklung ökologisch vertretbarer Produkte und Dienstleistungen, sondern mit zukunftstauglichem Leben, Konsum und Produktionsverfahren zugunsten nachhaltiger Ökonomien und Kulturen. Auf Basis dieser allgemeinen Ziele und Werte ist die Gestaltung von Produkten, Räumen, Prozessen, und transmedialer Kommunikation eine integrative Aufgabe. Design wird so zum Katalysator eines wünschenswerten und notwendigen Wandels. Anhand von konkreten Projekt-Beispielen sehen wir, wie heutige Problemstellungen durch zukunftstaugliche Praktiken und Visionen gelöst werden können. Das übergreifende Ziel ist die Ermutigung zum guten Leben für alle – Menschen und andere lebende Wesen auf dem Planeten.

Kris Krois, geboren 1968, konzipierte und leitet den Masterstudiengang Eco-Social Design an der Freien Universität Bozen. Vor seiner Lehrtätigkeit arbeitete er als Designer an der Schnittstelle zwischen Web- und Branding-Design, neuer Technologie und taktischen Medien. Er studierte audiovisuelle Medien an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Hier wurde er erstmals mit der digitalen Revolution konfrontiert, die ihm seither Quelle der Inspiration und des Zweifels bleibt.

kriskrois.com

<https://www.unibz.it/de/faculties/design-art/academic-staff/person/893-kris-krois>

Vortrag per Zoom [in englischer Sprache]
THE BRIGHTMORE MAKER SPACE, DETROIT – BUILDING A CREATIVE COMMUNITY

Nick Tobier, UTOPIA TOOLBOX USA,
School of Art&Design, University of Michigan, Ann Arbor



Dienstag, 16. 11. 2021, 18 Uhr

Zoom-Link:

<https://umich.zoom.us/j/97185225155>

Meeting ID: 971 8522 5155

Passcode: 276333

Brightmore Maker Space ist ein Projekt der Reanimation eines Viertels der gescheiterten Stadt Detroit. In einem ehemaligen Werksgebäude wird arbeitslosen Jugendlichen mit den Mitteln der Kunst die Perspektive zu eigenen Start-ups mit selbstgemachten kreativen Produkten eröffnet. Nick Tobier hat den Brightmore Maker Space mit aufgebaut und arbeitet zusammen mit Studierenden der Fakultät für Kunst der University of Michigan kontinuierlich an dessen Erweiterung.

Nick Tobier ist in New York geboren und lehrt Kunst an der School of Art&Design, Ann Arbor, University of Michigan. Er entwickelt Kunstprojekte für den öffentlichen Raum, die so weit wie möglich Nachbarschaften vor Ort einbeziehen. 'If I am most honest about what matters to me, my work looks for connections – to people and to daily places. Most often, this is through taking time for conversation, building things with my hands and, ideally, opening up pauses from relentless productivity to acknowledge one another through finding imaginative portals in everyday exchanges.' Zusammen mit Juliane Stiegele ist Nick Tobier Co-Autor der US-amerikanischen Ausgabe der UTOPIA TOOLBOX .1

everydayplaces.com

Visueller Essay und Diskussion

WHO CARES FOR ART? UTOPIA TOOLBOX DOES.

Juliane Stiegele, UTOPIA TOOLBOX D



Mittwoch, 24. 11. 2021, 18:00 h

Was hat Kunst mit mir zu tun? Wie kann Kunst in Zeiten gewaltiger Umbrüche zum Wandel der Gesellschaft beitragen? UTOPIA TOOLBOX zeigt konkrete Beispiele aus der Arbeit der letzten Jahre: Verwirklichte Utopien, solche die in Arbeit sind, und solche, die noch warten, bis die Zeit reif ist. UTOPIA TOOLBOX® ist eine internationale Kooperative von Kreativen verschiedener Berufe, die mit einem sehr offenen Begriff von Kunst arbeitet. Unser Atelier ist die Gesellschaft.

utopiatoolbox.org utopiatoolbox-stuttgart.de warmingtheglobe.org

Juliane Stiegeles künstlerischer Schwerpunkt sind Projekte im öffentlichen Raum. Sie lehrte von 2006 – 2016 als Gastprofessorin u.a. an der Taipei National University of the Arts, Taiwan, Department of New Media, sowie an der Aalto University, Helsinki. 2008 – 10 war sie Professorin an der Universität Bozen, Fakultät für Design und Künste. Im Jahre 2010 initiierte sie UTOPIA TOOLBOX und konzentriert ihre Arbeit seitdem ausschließlich auf dieses Projekt.

Gespräche und Diskussionen [kein Vortrag]

LANGE NACHT DES GRUNDEINKOMMENS – Den Sozialstaat neu denken

Daniel Häni, Initiative Grundeinkommen/Schweiz, 'unternehmen mitte', Basel



Freitag, 26. 11. 2021, 19 Uhr open end, und wenn's die halbe Nacht dauert

Alle Zweifler:innen und Befürworter:innen sind herzlich eingeladen, mitzureden! Bitte etwas Verpflegung mitbringen

Stellen wir uns vor, das bedingungslose Grundeinkommen wäre bereits realisiert. Endlich Freiheit ohne Grenzen? Was würden wir arbeiten, wenn für unser Einkommen gesorgt wäre? Sind wir soviel Verantwortung schon gewachsen? Wie könnte der Weg zur Realisierung des Grundeinkommens aussehen? In welcher Gesellschaft wollen wir Zukunft leben?

Befürworter und Zweifler des bedingungslosen Grundeinkommens sind gleichermaßen eingeladen, an einem langen Abend ohne Zeitbegrenzung ihre Fragen, Argumente und Vorstellungen zu teilen. Daniel Häni stellt seine Expertise zur Verfügung und freut sich auf einen Abend intensiver Gespräche, die uns alle weiterbringen.

Daniel Häni, 1966 in Bern geboren, ist Unternehmer, Mitbegründer des Basler Kultur- und Kaffeehauses **unternehmen mitte** sowie **Mitinitiator der Schweizer Volksinitiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen**. Sie kam 2016 in der Schweiz als erstem Land zur Abstimmung und löste ein weltweites Medienecho aus. Häni ist Mitbegründer der Stiftung Kulturimpuls, der Purpose Stiftung, Verwaltungsrat der Pneumatik AG, Mitarbeiter beim Think Tank First World Development, und Vater von vier Kindern.

Vortrag und Diskussion

MODERNES HELFEN

Erwin Heller, UTOPIA TOOLBOX D



Mittwoch, 1. 12. 2021, 19 Uhr

Der Vortrag beleuchtet die Vielzahl von Motivationen, die sich mit tatsächlich oder scheinbar solidarischem Verhalten verbinden, auch der Solidarität mit sich selbst, und fordert dazu auf, den Blick zu öffnen.

Erwin Heller ist Rechtsanwalt und betreibt in München eine Fachanwaltskanzlei für Bau- und Architektenrecht. In langen Jahren der Zen-Meditation hat er intensive Erfahrungen mit dem Doppelcharakter der Erscheinungen gemacht.

Vortrag und Diskussion

MIETSHÄUSER-SYDIKAT – Wohnen für Alle

Marcel Seehuber, Mietshäuser-Syndikat



Donnerstag, 9. 12. 2021, 19 Uhr

Das Mietshäuser-Syndikat bewegt die Utopie des Menschenrechts auf Wohnen ein großes Stück der Realisierung näher. Es ist eine Antwort auf die Entgleisungen des Wohnungsmarktes, der längst Ausgrenzung und Vertreibung in unseren Städten anrichtet. Es will lebendige Städte, in denen Briefträger neben Realschullehrerinnen, Sozialhilfeempfängern, Großmüttern, Installateurinnen und Managern mit ihren Kindern wohnen können. Mehr Syndikat – auch für Augsburg!

syndikat.org

amk-ev.org

Marcel Seehuber ist Aktivist des Mietshäuser-Syndikats, verbreitet das Projekt durch seine internationale Vortragstätigkeit und berät Initiativen. Er ist außerdem Mitbegründer des Altöttinger Mieter-Konvents.

Vorankündigung Januar 2022

Symposium, Vortrag und Diskussion

OBDACHLOSIGKEIT – WOHNEN – SOLIDARITÄT

Zur aktuellen Situation Obdachloser in Augsburg

Näheres und genauer Termin später unter utopiatoolbox.org und timbayern.de

Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Bei Präsenzveranstaltungen ist Ihre Anmeldung unter 0821-81001-526 erforderlich!

Zoom-Links auch unter: timbayern.de

Ort der Veranstaltungen:
Staatliches Textil- und Industriemuseum
Provinstr. 46, D – 86153 Augsburg
timbayern.de